

# Wer?

# AFGiB

Ärztliche Arbeitsgemeinschaft  
zur Förderung der Geriatrie in Bayern

# Was?

# Wo?

# Wie?

## Wer ist die AFGiB?

Die **Ärztliche Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Geriatrie in Bayern** (AFGiB e.V.) wurde am 17. Februar 1997 in Würzburg gegründet. Satzungsgemäß steht der gemeinnützige Verein allen Ärzten in Bayern offen, die überwiegend geriatrisch tätig sind. Unter den Mitgliedern finden sich Haus- und Klinikärzte, ärztliche Mitarbeiter des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) und nahezu alle Chefärzte stationärer geriatrischer Einrichtungen in Bayern.

Von dieser fachlichen Kompetenz sollen nach dem Willen der AFGiB-Mitglieder letztlich geriatrische Patienten und ihre Angehörigen profitieren. Ganz im Sinne dieser Zielsetzung bietet sich die Arbeitsgemeinschaft immer dann als Gesprächs- und Projektpartner an, wenn es um Aufbau und Weiterentwicklung geriatrischer Versorgungsstrukturen in Bayern geht.

So pflegt die AFGiB den Austausch mit Kollegen angrenzender medizinisch-wissenschaftlicher Disziplinen, mit nichtärztlichen Therapeuten, Patientenvertretern und selbstverständlich auch mit Politikern, Kostenträgern und Vertretern der Wirtschaft.

## Was will die AFGiB?

Grundlage der stationären Versorgungsstruktur ist der 1991 verabschiedete Bayerische Geriatrieplan, in dem diese Versorgung überwiegend an Rehabilitationskliniken gekoppelt wird. Diese Zuordnung ist insofern berechtigt, als geriatrische Versorgung in weiten Teilen aus der Durchführung adäquater Rehabilitationsmaßnahmen besteht.

Auf der anderen Seite besteht die Gefahr, dass rehabilitationsbedürftige Patienten ihren Therapieplatz nur auf Umwegen erreichen, denn niedergelassene Ärzte sind bisher nicht berechtigt, ihre Patienten direkt in Rehabilitationskliniken einzuweisen. Statt dessen muss in jedem Einzelfall beim zuständigen Kostenträger ein Antrag auf Geriatrische Rehabilitations-Behandlung (GRB-Antrag) gestellt werden.

Die AFGiB will vor diesem Hintergrund dazu beitragen, die Qualität der geriatrischen Versorgung in den nächsten Jahren entscheidend zu verbessern und auch den Zugang zu ambulanten und stationären Reha-Maßnahmen zu erleichtern. Im Mittelpunkt der Anstrengungen stehen die Fort- und Weiterbildung ärztlicher und nichtärztlicher Berufsgruppen sowie das Qualitätsmanagement.

## Wo ist die AFGiB zu erreichen?

Sie erreichen die AFGiB über das Sekretariat des I. Vorsitzenden Dr. med. A. Schramm, Klinikum Bayreuth. Frau Sagunsky gibt Ihnen gerne Auskunft, Sie nimmt Ihre Anregungen entgegen und weiß immer, wer Ihnen weiterhelfen kann.

**AFGiB e.V.**  
**Dr. med. A. Schramm**  
**Klinikum Bayreuth**  
**Preuschwitzer Straße 101**  
**95445 Bayreuth**

**Telefon:** 0921 / 400 – 6602  
**Telefax:** 0921 / 400 – 6608  
**Internet:** <http://www.afgib.de>  
**e-mail:** [info@afgib.de](mailto:info@afgib.de)

Die Ärztliche Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Geriatrie in Bayern e.V. ist als gemeinnützig anerkannt.

Bankverbindung:  
Raiffeisen-Volksbank Landkreis Altötting  
Konto 0928550  
BLZ 701 610 09

## Wie will die AFGiB ihre Ziele umsetzen?

5 Arbeitsgruppen sind damit beschäftigt, konkrete Projekte zu entwickeln und durchzuführen:

### Arbeitsgruppe I: Wissenschaft, Forschung und Lehre

Epidemiologisch-geriatriische Fragestellungen bilden einen wichtigen Tätigkeitsschwerpunkt dieser Arbeitsgruppe. Die bei entsprechenden Forschungsprojekten gewonnenen Erkenntnisse werden genutzt, um neue Konzepte für die Fort- und Weiterbildung geriatriisch interessierter Ärzte zu entwickeln. In diesem Zusammenhang sucht die Arbeitsgruppe auch die Kooperation mit Vertretern nichtärztlicher Therapeuten.

**Koordinator: Dr. med. W. Swoboda** (Würzburg)

### Arbeitsgruppe II: Qualitätsmanagement – GiB-DAT

Die Sicherung und Verbesserung der Behandlungsqualität ist ein erklärtes Ziel der AFGiB. Im Rahmen des GiB-DAT-Projektes wurde eine einheitliche, EDV-gestützte Falldokumentation entwickelt, über die vergleichende Analysen von Ausgangsparametern und Behandlungserfolgen möglich sind. Weitere Details finden Sie unter <http://www.gibdat.de>.

**Koordinator: Dr. med. A. Schramm** (Bayreuth)

### Arbeitsgruppe III: Öffentlichkeitsarbeit

Geriatrische Inhalte sind nach wie vor wenig präsent in der öffentlichen Wahrnehmung. Die AFGiB ist bemüht, die Belange älterer Menschen zu vertreten und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

**Koordinator Dr. med. N.-R. Siegel** (Neuburg / Donau)

### Arbeitsgruppe IV: Ambulante geriatriische Rehabilitation

Es besteht ein großer Bedarf an ambulanter und auch an mobiler ambulanter Geriatriischer Rehabilitation. Die Bemühungen der einzelnen Kliniken sollen gebündelt und ein gemeinsames Modell entwickelt werden.

**Koordinator: Dr. med. St. Müller-Rubinski** (Augsburg)

### Arbeitsgruppe V: Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Hier werden die Ergebnisse der nicht-ärztlichen Arbeitsgemeinschaften koordiniert. Insbesondere wird ein bayernweiter Dokumentationsstandard für alle Berufsgruppen erarbeitet.

**Koordinator: Dr. med. V. Lichti** (Agatharied)